

Und wenn's auch heute nicht geschieht,
geschieht es doch wohl morgen.
Ihr Sorgen weicht, laßt uns in Ruh;
denn Gott wird für uns sorgen.

106. Matth. 6, 25. 26. Sorget nicht!

Doktor Luther sah einst eine Heerde Vieh im Felde gehen; da sprach er: „Sehet, da schreiten einher unsere Prediger, die Milchträger, Butterträger, Kästräger, Wollträger; die predigen uns täglich, daß wir unser Vertrauen auf Gott setzen, Er sorge für uns und wolle uns allzeit ernähren.“ Auch sah er eines Abends ein Böglein auf einem Baume sitzen, auf welchem es übernachten wollte. „Dies Böglein“, sagte er, „hat sein Nachtmahl gehalten und will fein und sicher schlafen, bekümmert sich gar nicht, noch sorget es für den morgenden Tag oder Herberge, wie David sagt: „Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnet, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht bist Du.““ So sitzt das Böglein auf seinem Zweiglein zufrieden und läßt Gott sorgen. Es ist gescheidter als wir.“ —

107. Mach's ebenso!

Die Sonne blickt mit hellem Schein
so freundlich in die Welt hinein.

Mach's ebenso!

Sei heiter und froh!

Der Baum streckt seine Aeste vor;
zur Höhe strebt er kühn empor.

Mach's wie der Baum
im sonnigen Raum!

Die Quelle springt und rieselt fort,
zieht rasch und leicht von Ort zu Ort.

Mach's wie die Quell',
und rege dich schnell!

Der Vogel singt sein Liedlein hell,
freut sich an Sonne, Baum und Quell.

Mach's ebenso!

Sei rüstig und froh!

108. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

(Joh. 14, 6.)

Ein Christ, der diesen Weg kennt und schon angefangen hat, darauf zu gehen, soll und darf nicht zweifeln und zagen, wie jene, die nicht an Christum glauben und den Keim führen: